Silke Riechardt

Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

Entscheidung zur Nephrektomie bei klinisch instabilen Patienten mit pränataler ARPKD zur Verbesserung der Prognose

Erwiderung

Zum Leserbrief von Ebner K. und Liebau M. (2017) Keine generelle Empfehlung zur Nephrektomie bei pränatalem Verdacht auf ARPKD. Urologe. <https://doi.org/10.1007/s00120-017-0500-7>

Originalbeitrag: Riechardt S. et al (2017) Frühe beidseitige Nephrektomie bei Säuglingen mit pränataler ARPKD. Prognoseverbesserung oder unnötiger Aufwand? Urologe 2017 56:882–886. <https://doi.org/10.1007/s00120-017-0413-5>

Die Kollegen Ebner und Liebau weisen mit Recht darauf hin, dass die pränatale ARPKD eine große Varianz in der klinischen Ausprägung darstellt.

Alle Kinder unserer Serie waren pränatal diagnostiziert, aber die Entscheidung zur Nephrektomie wurde postnatal in Abhängigkeit der klinischen Situation gestellt, d. h. alle nephrektomierten Kinder waren postnatal schwer zu beatmen und klinisch instabil, so dass die Nephrektomie DIE Chance zur Verbesserung der Mortalität darstellte.

Die Kinder mit pränatal diagnostizierter ARPKD mit postnatal stabilem Zustand finden in unseren Zahlen keinen Niederschlag und sind nicht miterfasst.

Insofern stimmen wir der Zusammenfassung der Kollegen „... Zusammenfassend kann daher nach unserer Einschätzung eine generelle Therapieempfehlung zur uni- oder bilateralen Nephrektomie bei pränatal geäußertem Verdacht auf ARPKD nicht ausgesprochen werden. Im Einzelfall sollte eine derartige Entscheidung bei schwer betroffe-

nen Patienten individuell und interdisziplinär zwischen betreuenden Neonatologen, pädiatrischen Nephrologen, Kinderurologen bzw. -chirurgen und der betroffenen Familie auch unter Darstellung der Konsequenzen einer frühen Nephrektomie diskutiert werden ...“ absolut zu.

Korrespondenzadresse

Dr. S. Riechardt

Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Martinistr. 52, 20246 Hamburg, Deutschland
s.riechardt@uke.de

Interessenkonflikt. S. Riechardt gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.